

Protokoll zum Arbeitstreffen
der Weltläden im regionalen Zusammenschluss Iller-Lech
am 10. Februar 2005 in Buchloe

Anwesend:

Augsburg	Jo Rapp
Kempten	Ewald Lorenz-Haggenmüller
Buxheim	Stefan Schachenmayr
Türkheim	Martina Dempf
Schwabmünchen	Gebhard Dischler
Sonthofen	Renate Schiebel
	Walter Schnitzler
Kaufbeuren	Christa Emrich
	Gerd Dimmer
Mindelheim	Marianne Träumer
Schongau	Gudrun Butzke
	Marina Listl
Buchloe	Josefine Wachter
	Angelika Hanneder

Top 1: GERECHTIGKEIT JETZT! – DIE WELTHANDELSKAMPAGNE

Die neue Aktion heißt „Gerechtigkeit ist keine Ansichtssache“.

Wir sammeln Ansichtskarten und bekleben diese auf der Rückseite mit dem Aufkleber, der die politischen Forderungen enthält. Wir sprechen die Kunden im Laden an, die Forderungen zu unterschreiben oder wir planen Aktionen außerhalb.

Ausführliche Infos und Materialien gibt es im Kampagnenbüro:

Gerechtigkeit jetzt!

Aktionstelefon: 02 28-3 68 39 32

Aktions-Email: aktionswoche@gerechtigkeit-jetzt.de

Web: www.gerechtigkeit-jetzt.de

Top 2: TCHIBOS „NEUE WELT“ AUF WESSEN KOSTEN?

Auch Tchibo lässt für seine Textilien der Marke TCM in Bangladesch produzieren. Die Gewinne des Hamburger Unternehmens (über 300 Millionen Euro in 2003, wobei der Non-Food-Bereich mehr als die Hälfte des Umsatzes ausmacht, Tchibo ist der achtgrößte Textilhändler Deutschlands) basieren auf unvorstellbaren, menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen im Süden.

Bericht war im Welt & Handel.

Die Kampagne für „Saubere“ Kleidung CCC startete eine Protestpostkartenaktion, die das Hamburger Unternehmen Tchibo dazu bringen soll, für die Einhaltung sozialer Mindeststandards bei der Produktion seiner Textilien/Bekleidung zu sorgen.

Postkarten und Infos gibt es bei „Saubere“ Kleidung, Ansprechpartner Bernd Hinzmann, Telefon 0 30-4 28 91 11.

Bitte macht bei den Aktionen mit!! Nur wenn viele mitmachen, können wir etwas erreichen!!

Top 3: REGIONAL UND FAIR

Laut Kelterei Merk läuft der Apfel-Mango-Saft gut. Sie verarbeiten ca. 12 Mangofässer (a, 225 kg) in 2-3 Monaten. Der Anteil pro Flasche beträgt dabei nur 20 % Mangopüree.

Wir werden mit Herrn Merk über eine Calamansi-Birnen Mischung sprechen. Die anwesende WL sind bereit das Produkt im WL zu verkaufen.

Top 4: ZOTTER SCHOKOLADE

Der österreichische Schokoladenhersteller stellt seine Produktion komplett auf TRANSFAIR-Schokoladen um. Josef Zotter gilt als renommiertester Chocolatier Österreichs. Mit seiner handgeschöpften Edelschokolade und außergewöhnlichen Kreationen wie z. B. Bergkäse-Walnüsse-Trauben, Kürbiskerntrüffel oder Fenchel-Schokolade bringt er neue Impulse auf den fairen Schokoladenhandel.

Weitere Information gibt es auf folgenden Homepages:

www.transfair.org

www.gepa3.de

www.bodeta.de

www.zotter.at

Top 5: REGIONALTREFFEN

Das nächste Regionaltreffen findet am 9. April in Kaufbeuren statt.

Beginn ist um 13 Uhr im Marienheim (neben der Berufsschule).

Annette von Gutenberg wird uns den Ökocredit (Investieren in Gerechtigkeit) vorstellen.

Wer möchte, kann danach Eigenimporte vorstellen, dies bitte vorab in Kaufbeuren anmelden.

Markus Frieauf vom WL-Dachverband würde gerne einmal unser Regionaltreffen besuchen.

Wir werden beim nächsten Treffen fragen, ob das auch von unserer Seite gewünscht wird.

Top 6: PROGRAMM 2006

In Schwabmünchen ist das neue EDV System aus dem Programm 2006 zu besichtigen.

Gebhard Dischler ist sehr zufrieden, alles läuft gut, es gibt keine nennenswerten Schwierigkeiten nach der begleitenden Einführung und hervorragenden Schulung.

Das FairHandelshaus plant eine Informationsveranstaltung zum Thema

„Das EDV-System Weltladen 2006“. Voraussichtlicher Termin ist der Do., 2. Juni 2005.

Top 7: VERSICHERUNG

Wird ein ehrenamtlich tätiger Mitarbeiter beim Dienst im Weltladen verletzt ist es ein Freizeitunfall und seine Krankenkasse trägt die Kosten.

Bei einem Hauptamtlichen trägt die Berufsgenossenschaft die Kosten.

Einige Läden haben auch eine private Unfallversicherung für ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Information darüber gibt es bei den Versicherungsgesellschaften oder im Internet. Vielleicht kann man beim WL-Dachverband mehr darüber erfragen.

Top 8: WL KEMPTEN

Die Mitarbeiter vom Weltladen in Kempten besuchen demnächst den neu, nach dem Programm 2006, gestalteten Weltladen in München.

Den „Kaffee Allgäu“ (Nicaragua Kaffee von dwp) gibt es nun auch beim Feneberg zu kaufen!!

Top 9: DWP ON TOUR

dwp kommt am 5. April und am 13. September nach Augsburg. Es werden neue Produkte vorgestellt und es gibt viele Informationen. Wer daran interessiert ist, soll sich bitte in Augsburg melden.

Für viele Weltläden aus dem Zusammenschluss Iller / Lech ist der Weg nach Augsburg zu weit. Wir werden deshalb versuchen, eine zentral gelegene Infoveranstaltung zu organisieren. Wir haben Buchloe, Kaufbeuren und Kempten als geeignete Orte zum Rotieren ausgewählt. Den MitarbeiterInnen des Weltladens in Sonthofen und Buchloe wäre ein Vormittag am liebsten. Welche Tageszeit wäre euch recht? Bitte meldet euch kurz in Buchloe.

Top 10: STRUKTUR IM WELTLADEN

In den meisten Weltläden gibt es zwei Gremien.

Ein Mitarbeitertreffen (früher Beirats- u. Vorstandssitzung), in dem Entscheidungen getroffen werden ,z. B. welche Aktionen mitgemacht und organisiert werden.

Ein Ladentreffen (für alle Mitarbeiter), in dem organisatorische Dinge geregelt, Dienstpläne für den Verkauf erstellt und Produktschulungen durchgeführt werden.

Wie die demokratische Struktur aussehen soll, steht im Heft „Konventionen der Weltläden“.

Top 11: EINLADUNG

Der Augsburger WL lädt alle ganz herzlich zum Straßenfest am 4. Juni ein.

Top 12: KOORDINIEREN DER VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGEN

Beim nächsten Treffen “Runder Tisch Fairer Handel Bayern“ wird Jo Rapp vom WL Augsburg die Weltläden Iller / Lech vertreten und uns beim nächsten Arbeitstreffen informieren.

Zur MG-Versammlung vom Eine Welt Netzwerk Bayern fahren wahrscheinlich Gebhard Dischler und Angelika Hanneder.

Wer fährt zur MG-Versammlung des WL-DVs?

Wir werden beim Regionaltreffen nochmals über das Thema „Koordinieren der versch. Veranstaltungen“ der WL Iller / Lech sprechen.

Top 13: VERANSTALTUNG

Renate Schiebel möchte wissen, ob Interesse an einer Veranstaltung mit dem Projektleiter von AKAR (Nepal) besteht. Der Projektleiter kommt voraussichtlich im Juni nach Deutschland. Bitte in Sonthofen melden.

Top 14: ATO-TÜV

In jedem WL muss selbst entschieden werden, bei welchen ATOs eingekauft wird.

Doch sollten wir bei unserer Entscheidung nicht vergessen, dass wir als Geschäftsleute für ein „Fachgeschäft des Fairen Handels“ zu entscheiden haben.

Nicht unsere persönlichen Gefühle oder die Kompromisse, die wir für uns selbst eingehen würden, sind maßgebend.

Als Geschäftsleute haben wir im Sinne unserer Kunden zu entscheiden.

Wir sollten auch der kritischsten Zielgruppe unserer Kunden gerecht werden.

Viele Kunden erwarten von einem Fachgeschäft des Fairen Handels den höchstmöglichen Standard des Fairen Handels. Sie verlassen sich auf das hohe Niveau, dass in unserer Öffentlichkeitsarbeit deutlich wird.

Wir sollten uns unserer Verantwortung bewusst sein und dem Vertrauen unserer Kunden gerecht werden.

Auch kleine Eigenimporte müssen kritisch und sorgfältig beleuchtet werden.